

Wo kommen die Stauden für Weilerswist her?

Für private Gärten gibt es die Stauden in jeder gut geführten Gärtnerei



Stauden, wohin das Auge blickt. Im Familienbetrieb Kunz aus Heiligenhaus werden über 900 verschiedene Pflanzen kultiviert.

Schön blüht es im Sommer an immer mehr Ecken im Gemeindegebiet Weilerswist. Dafür verantwortlich sind neben schönen Bäumen und Sträuchern auch Stauden, zu denen auch oft die Halbsträucher wie Lavendel und Gräser gezählt werden. Bei einer solchen Zuordnung sträuben sich zwar bei Botanikerinnen und Botanikern die Nackenhaare, aber für Otto-Normal-Gärtner ist dies wesentlich einfach zu verstehen.

Daher geht die Gemeinde ebenfalls so vor, damit Ihre Bürgerinnen und Bürger die schönen Arrangements auch nachpflanzen können. Nur, wo kommen die schönen Pflanzen eigentlich her?

Die mehrjährigen krautigen Pflanzen, welche man als Staude bezeichnet, kommen größtenteils vom Unternehmen Containerbaumschule & Stauden Kunz. Der Familienbetrieb besteht seit 1986 und hat derzeit eine Fläche von 4,5 Hektar, 6 feste Mitarbeiter, 2 Auszubildende, dazu noch mehrere Teilzeitkräfte, sowie geringfügig Beschäftigte.

Der Staudenexperte belieferte den Garten und Landschaftsbau sowie Kommunen und ist ein reiner Produktionsbetrieb ohne Endverkaufsgärtnerei. Jährlich werden hier über 900 verschiedene Pflanzen kultiviert und das ohne den Einsatz von Herbiziden. Um bei der großen Auswahl die Sortenechtheit garantieren zu können, werden von der Firma eigene Mutterpflanzen vorgehalten, von denen dann weitervermehrt wird.

Bleibt nur noch die Frage offen, wo Sie als Privatperson die schönen Stauden bekommen. Glücklicherweise lässt sich diese Frage leicht beantworten: In jedem gut sortierten Gartencenter und Gärtnereien.